Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

☞ Briefe sind zu adressiren: FRED. WAGNER, Lock Box 119, Scranton, Pa.

H. Krämer,

der populäre Kleidermann,

hat jetzt seine

Winter-Anzüge

für

Männer und Knaben, Geschäftsleute und Arbeiter

erhalten. Er gibt nicht an, zum Kostenpreise zu verkaufen, begnügt sich aber mit einem geringen Profit, denn sein Motto ist: „Leben und leben lassen."

H. Kraemer,

der populäre Kleidermann,

327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman, 195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei

von

John Scheuer,

nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward. Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.

Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge

26 John Scheuer.

Wichtig!

Du trägst einen Hut. Eines Tages wird der Hut ausgetragen sein. Wo gedenkst Du deinen nächsten Hut zu kaufen? Wenn Du weise bist, so gehst Du zu

Dickerson & Francois,

319 Lackawanna Avenue,

wo man sich von einer eleganten Auswahl von

Hüten und Ausstattungs-Gegenständen,

etwas auswählen kann. 42,1j

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.

Gartengeräthe jeder Art, gut und billig, bei Gebr. Leonard.

514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Michael Miller verkauft das berühmte Newark Lagerbier aus der Brauerei von Feigenspahn beim Glas, beim Dutzend Flaschen und beim Fäßchen, und versorgt Familien in jedem Theile der Stadt.

Stadtrath.

Der Common Council trat Montag Abend zu einer Sitzung zusammen, bei welcher elf Mitglieder zugegen waren.

Neuls berichtete eine Verordnung zur Feststellung der Salaire von städtischen Beamten; zum Druck beordert.

Rechnungen für Material für den städtischen Vermesser, für Polizeiabzeichen und für fünf Wasserstöcke wurden vorgelegt und passirt.

Der Vermesser legte eine Karte sämmtlicher Straßen vor und verlangte eine Spezialsitzung des Stadtrathes, um solche Straßen, die den gleichen Namen führen, anders zu benennen.

Ein Beschluß passirte zur Ebenung von Cherry Straße.

Eine Petition von Bürgern der 19. Ward für Straßenlampen und Wasserstöcke wurde eingereicht und dem betreffenden Comite übergeben.

Eine Partie Rechnungen wurden verlesen und genehmigt.

Nach Erledigung verschiedener Anträge kam die Angelegenheit wegen Besteuerung der neuen Pulvermühle zur Sprache. Nash, Präsident der Compagnie, forderte dieselben Privilegien, die ähnlichen Unternehmungen zugestanden worden seien. P. W. Stokes erschien als Anwalt von Bürgern der 12., 17. und 10. Wards und legte Protest ein gegen Gewährung einer 10jährigen Erlaubniß. Die Stadt möchte sich nach jener Gegend ausbreiten und die Pulvermühle sei wegen ihrer Gefährlichkeit eher ein Hinderniß für das Wachsthum als ein Nutzen für die Bürger. Die Angelegenheit wurde schließlich an das Steuer Comite verwiesen mit dem Auftrage, sich Rathes zu erholen, ob die Auferlegung einer Steuer für 10 Jahre der Companie eine Lizens für diesen Zeitraum gewähre und ob die Stadt ein Recht habe, innerhalb ihrer Grenzen die Errichtung von Pulverwerken zu verbieten. Vertagt.

Schul-Behörde.

Regelmäßige Sitzung am Montag Abend.

Beamish, vom Lehrer Comite, empfahl, daß Lehrer, welche als Ersatzleute fungiren, volle Zahlung erhalten; daß die regelmäßigen Schulstunden von 9—12 und von 1—3 sein sollen; ferner berichtete er eine Anzahl Veränderungen im Schulpersonale. Angenommen.

Dann wurden eine Anzahl Rechnungen genehmigt.

Unzählige Anträge verschiedenen Inhaltes wurden dann gestellt—über Anschaffung von Artikeln zum Gebrauch der Schulen, Errichtung von Zäunen, u. s. w. Die meisten dieser Anträge gingen an die zuständigen Comites.

Die Angelegenheit von Sekretär Lewis kam dann zur Sprache; derselbe ist bekanntlich angeklagt, einer Frau Strech unziemliche Anträge gemacht zu haben, während sie im Schullokale beschäftigt war. Das Comite berichtete, daß Herr Anwalt Günster entschieden habe, daß die Direktoren Jurisdiktion in der Sache besitzen. Nach längerer Debatte wurde ein Antrag von Lathrope für eine Spezialsitzung am 20. Nov., Abends 7 Uhr, mit 11 gegen 5 Stimmen angenommen, zu welcher die Betheiligten zur weiteren Verhandlung vorgeladen werden sollen. Vertagt.

Das Resultat der Wahl.

Wir geben nachstehend in gedrängter Kürze das offizielle Resultat der Abstimmung in Lackawanna County, mit den Mehrheiten der erwählten Kandidaten. Die genauen Tabellen zu geben ist unmöglich, da sie einen Raum von mindestens sechs Spalten einnehmen würden. Der Leser wird ersehen, daß unsere Berechnung in letzter Nummer korrekt war, denn mit Ausnahme von Mahon und Brennan ist das ganze demokratische County Ticket erwählt, ebenso der Congreßrepräsentant und die beiden Vertreter von Scranton für die Staatsgesetzgebung. Von Republikanern sind erwählt: Watres für den Staatssenat, Daniels für Gerichtsschreiber und Jenkins für Recorder of Deeds. Hier folgt das Resultat:

Gouvernör.		
Pattison	6655	
Beaver	5476	
Stewart	752	
Pattison über Beaver		1179
" " Beide		427

Das Votum der anderen Staatsbeamten geben wir nicht, da es dem der Obengenannten ähnlich ist. Die Unabhängigen erhielten von 600 bis zu 752 Stimmen; das Votum der Greenback-Labor Kandidaten übersteigt kaum 100 Stimmen, während die Prohibitionisten im Durchschnitt 250 St. abgaben.

Sheriff.		
Crippen	7345	
Sommers	5642	
Crippen über Sommers		1703
Prothonotary.		
McDonough	6562	
Dale	6459	
McDonough über Dale		103
Schatzmeister.		
Kinback	7089	
Thomas	5863	
Kinback über Thomas		1216
Distrikt-Anwalt.		
Connolly	6652	
Simrell	6216	
Connolly über Simrell		436
Coroner.		
Reed	6402	
Dean	6209	
Reed über Dean		193
Jury Commissäre.		
Loftus	6165	
Wallace	6376	

(Das Gesetz bestimmt, daß ein Demokrat und ein Republikaner als Jury Commissäre erwählt werden, somit sind Beide erwählt.)

Surveyor (Vermesser).		
Lawrence	6602	
Shepard	6064	
Lawrence über Shepard		538
Recorder.		
Mahon	6320	
Jenkins	6339	
Jenkins über Mahon		19
Gerichtsschreiber.		
Brennan	6387	
Daniels	6464	
Daniels über Brennan		77
Testaments-Registrator.		
Tracy	6424	
Atherton	6312	
Tracy über Atherton		112

Der zwölfte Congreßdistrikt besteht aus den Counties Luzerne und Lackawanna (mit Ausnahme des südlich von der Roaring Brook gelegenen Distriktes, aus den 11., 12., 19. und 20. Wards bestehend, welche dem elften Distrikt zugetheilt sind). Drei Kandidaten waren im Felde, nemlich: Connolly, Demokrat; Scranton, Republikaner; und Flick, Prohibitionist. Die Gesammtabstimmung ist wie folgt:

Congreß.		
Connolly	11811	
Scranton	10822	
Flick	2016	
Connolly über Scranton		989

Der zwanzigste Senatsdistrikt umfaßt Lackawanna County und einen Theil von Luzerne (Pittston, Plains, etc.) Die Kandidaten waren der Demokrat Stanton und der Republikaner Watres.

Staats-Senat.		
Stanton	5930	
Watres	7164	
Watres über Stanton		1234

Scranton bildet einen selbstständigen Legislaturdistrikt (den sechsten), und ist zu zwei Repräsentanten berechtigt. Kandidaten waren: Roche und Amerman, Demokraten, und Loomis und Ferber, Republikaner.

Staats-Gesetzgebung.		
Roche	3099	
Amerman	3315	
Loomis	2861	
Ferber	2970	
Roche über Loomis		238
Amerman über Ferber		345

Die 5., 7. und 8. Gesetzgebungsdistrikte umfassen ebenfalls Theile von Lackawanna County. Im 5. Distrikt erhielt der Republikaner La Touche eine Mehrheit von 180 St. über den Demokraten Timlin; im 7. Distrikt wurde der Republikaner McMillan mit 333 St. Mehrheit über den Demokraten Mosier erwählt; und im 8. Distrikt (aus dem oberen Theile von Lackawanna County bestehend) war der Demokrat Duggan mit 540 St. Mehrheit über seinen Gegner Grier siegreich.

Zur Schweizer-Feier.

Die Schweiz gehörte bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts zum „heil. römischen Reiche deutscher Nation." Die deutschen Kaiser aus dem habsburgischen Hause wollten dieses Ländchen auch mit ihrem Kronland Oesterreich verschmelzen. Ihre Vögte, die zu diesem Zwecke im Lande wohnten, und das Volk hart bedrängten, sollten dasselbe zum Widerstande reizen, so daß die österreichischen Herzoge Gelegenheit hätten, das Land zu annexiren. Die drei Schweizerkantone traten denn wirklich zu einem Bunde zusammen und verjagten die Vögte am Neujahrsmorgen 1308. Einer dieser Vögte, der schlimmste von Allen, Herrman Geßler, wurde jedoch von Wilhelm Tell ermordet.

Das erste Bild in der Abendunterhaltung zeigt uns diesen Helden Tell, mit seinem Sohne, welch letzterm er die Wichtigkeit des Bannwaldes erklärt. Der Bannwald ob Altorf wird heute zu Tage noch gepflegt, um den Flecken gegen die häufig herniederdonnernden Lawinen zu schützen. Der junge Tell wünscht in die offene Ebene hinunterzugehen, wo keine Lawinen Gefahr bringen. Sein Vater schildert ihm aber die Zustände jener Völker so, daß es dem Knaben „enge wird im weiten Lande und er lieber die Lawinen im Rücken haben will, als die bösen Menschen."

Werner Staufacher, von Schwyz, Walther Fürst von Uri, und Arnold Melchthal von Unterwalden traten 1307 zusammen und schwuren, die drei Länder von der Herrschaft der österreichischen Vögte zu befreien; dieser Schwur ist der Gegenstand des zweiten Bildes.

Um die Schweizer für diese Rebellion zu züchtigen, zog Herzog Leopold von Oesterreich mit gewaltiger Heeresmacht gegen dieses kleine Hirtenvolk. 8000 wohl gerüstete Ritter zogen gegen das kleine Häuflein von 1400 nur elend bewaffneter Bauern. Die Oesterreicher waren zu stolz zu Pferde gegen einen so ärmlichen Feind zu kämpfen und stiegen von den Rossen, um sich in einem geschlossenen Viereck aufzustellen. Aus dem achten Gliede noch ragten die spitzigen Lanzen hervor und die Eidgenossen konnten mit ihren kurzen Schlagwaffen dem Feinde keinen Schaden zufügen. Schon wollte der Feind seine Flügel erweitern, um die Schweizer einzuschließen und gänzlich aufzureiben, als aus den Reihen der Schweizer Winkelried hervortritt, und mit dem Ruf: „Ich will Euch eine Gasse machen, Eidgenossen, sorgt für mein Weib und meine Kinder!" an die feindlichen Reihen heranspringt, einen Arm voll Speeren umfaßt und im Falle mit sich zu Boden reißt. Den Tod dieses Helden stellt das dritte Bild dar.

In den Burgunderkriegen hatten die Eidgenossen riesenhafte Beute gemacht; es wuchs ihr Stolz und Uebermuth. Als 1482 die Abgeordneten der einzelnen Kantone in Stanz zusammentraten, um die alten Bünde zu erneuern und Solothurn und Freiburg als neue Glieder in den Bund aufzunehmen, konnten sie sich über die Theilung der Beute nicht einigen. Schon wollten sie den Bundesbrief zerreißen und die Bünde auflösen, um sich gegenseitig selbst zu bekämpfen, als Nicklaus von der Flüch, ein ehrwürdiger Einsiedler, vor sie tritt und sie zur Eintracht ermahnt. Seine Worte finden Gehör und nach wenig Stunden ist alle Streitigkeit beigelegt.

Das vierte Tableau zeigt uns diesen Einsiedler vor der Tagsatzung.

Im letzten Tableau werden die wichtigsten Schweizertrachten des Mittelalters dem Zuschauer vorgeführt.

Mit diesen fünf Tableaux wechseln Gesangs- und Musikstücke ab, so daß die Wünsche eines jeden Zuschauers befriedigt werden sollen. Auch für Speisen und Getränke wird gesorgt werden, nach dem Wahlspruche: „Wo Aug' und Ohr sich laben, da muß der Magen auch was haben." Besonders darauf aufmerksam wird gemacht, daß für die Bequemlichkeit der Frauen spezielle Vorkehrungen getroffen sind, damit es weder ihnen noch den Kindern an Comfort fehlt.

Die hiesigen deutschen Gesangvereine sind zum Feste eingeladen und haben zum Theil ihre Mitwirkung zugesagt.

Der Grütli Verein verfolgt als Hauptzweck die Unterstützung kranker und nothleidender Schweizer, und glaubt aus diesem Grund und mit Rücksicht auf das reichhaltige Programm einem zahlreichen Besuche entgegensehen zu dürfen.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ **Morgen kommen sie,** ☜ nemlich die Zeitungs-Kollektoren für die 11., 12. und 19. Wards und für die Hyde Parker Seite. Die Stadt, Pine Brook und Petersburg und Dunmore kommen nächste Woche an die Reihe.

— Es wird angekündigt, daß bei der nächsten Sitzung der Begnadigungsbehörde in Harrisburg ein Gesuch um die Begnadigung von Jermiah E. Hawker eingereicht wird.

— Henry Pittaway trat am Freitag eine Reise nach England an und wird bis zum Januar abwesend sein. Es heißt, daß er nach seiner Rückkehr die Leitung der Walzwerke der neuen Stahlwerke übernehmen wird.

— Am Montag Abend erhielt Polizeichef DeLacy eine Telegramm von Allentown, welches besagte, daß ein Fräulein Huber am dortigen Bahnhofe in Raserei verfallen sei, während sie auf den Bahnzug wartete, der sie nach Scranton bringen sollte. Sie wurde festgehalten, um die Ankunft ihrer Angehörigen abzuwarten. Ein in Hyde Park wohnender Herr Earley soll der Stiefvater des Mädchens sein.

— Unter dem Siegel des tiefsten Geheimnisses hat unser Reporter erfahren, daß der Preis des Fasses Bier vom ersten Dezember an von $8 auf $9, und möglicher Weise auch auf $10 steigen wird. Darob große Aufregung unter den Wirthen, die zum Theil dem demokratischen Siege die Schuld an diesem Preisaufschlag beimessen.

— Der erste Schnee fiel hier am Dienstag. Es waren zwar nur einige Flocken, aber doch eine Andeutung, daß der Winter nicht mehr ferne ist.

— Gouv. Hoyt stimmte, wie er gesprochen, nemlich für die Unabhängigen.

— Krämer's sowohl, wie auch das Boston Hall Kleidergeschäft wurden vorige Woche um Kleidungsstücke beraubt. In letzterem Falle erwischte man den Dieb, der seinen Namen als Edward Stevens angab und von Yonkers, N. Y., zu sein behauptet. Aus Mangel an Bürgschaft sitzt er in der Jail.

☞ „Um die Welt" enthielt auch vorige Woche wieder eine Reihe hübscher Bilder, Räthselaufgaben und kleinere und größere interessante Artikel. Mit No. 65 wird diese Zeitschrift einen neuen Roman von Maurus Jokai, nemlich „Der Fluch des Priesters," beginnen; dieselbe Nummer wird als Gratisbeilage auch ein artistisches Kunstblatt: „Das Schützen-Liesel" enthalten.

— Wer sah nicht das schöne frische junge Mädchen, wie es in wenigen Monaten in das bleiche, abgemagerte, niedergeschlagene Wesen umgewandelt ist? Die leuchtenden Augen sind getrübt und das helle Lachen wird nicht mehr gehört. Zu oft sind Störungen des Organismus daran schuld, welche Dr. Pierce's „Favorite Prescription" in kurzer Zeit heilen würde. Vergiß nicht, daß die „Favorite Prescription" unfehlbar alle „weiblichen Schwächen" heilt und die Gesundheit und Schönheit wiederbringt. — Bei allen Apothekern. Sende drei Briefmarken für Dr. Pierce's Abhandlung über Frauenkrankheiten (96 Seiten.) Adressire World's Medical Association, Buffalo, N. Y.

— Zur Eröffnung der Saison wurde am Donnerstag Abend von der dramatischen Sektion des Scranton Liederkranz, welche unter der Leitung des Hrn. Chas. Robinson steht, der zweiactige Schwank: „Der Arzt wider Willen" aufgeführt. Das Stück ist voller Humor und drolliger Scenen und das Spiel ließ, obschon zum Theil neue Kräfte mitwirkten, nichts zu wünschen übrig. Die folgenden Personen wirkten bei der Aufführung mit: Hr. P. Naß (Gutsbesitzer Bommert), Luise (Frl. Creter), Barbara (Frl. Hättich), Laubmann (Hr. Werthmer), Hauser (Hr. Waran), Pflock (Hr. C. Robinson), Katharine (Frl. Werner). Die obige Vorstellung war nur für Mitglieder bestimmt, wir hören jedoch, daß Anfangs Dezember das Stück als Benefiz für den Verein nochmals gegeben und am gleichen Abend noch das Schauspiel: „Der alte Feldherr" aufgeführt wird, wobei der Eintritt für Erwachsene auf 50, für Kinder auf 25 Cents festgesetzt ist. Einzelnheiten folgen später.

Wer die Halle des Vereins in den letzten Monaten nicht besucht hat, wird über die Veränderungen staunen, welche dort vorgenommen wurden. Zuerst ist der Eingang vereinfacht und das Schankzimmer aus dem Saale entfernt worden. Dann wurde der geräumige Gang mit dem Nebenzimmer verbunden, was dieses nicht nur vergrößert, sondern auch noch Raum für das Schankzimmer und ein Garderobezimmer übrig läßt. Im Ganzen genommen ist dadurch bedeutend Raum gewonnen und doch fürchten wir, daß derselbe für die Dauer kaum ausreichen dürfte.

— Falsche $2.50 Goldstücke mit der Jahreszahl 1858 solle zirkuliren; sie sind leichter wie die echten.

— Während der Arbeiter John Burke, von Nicholson, am vorletzten Dienstag das Geleise der Del. Lacka. u. W. Bahn kreuzen wollte, wurde er von der Lokomotive eines Passagierzuges getroffen und sofort getödtet.

— Die Polizisten Görlitz und Edwards fanden am Donnerstag in der Frühe nahe dem alten Rundhause einen Mann auf dem Boden liegen, der besinnungslos und schwer verletzt schien. Man brachte ihn nach dem Hospitale, wo die Untersuchung ergab, daß er einen Schädelbruch erlitten hatte. Später stellte sich heraus, daß der Mann ein in den Cliff Werken beschäftigter Arbeiter Namens Karl Steinbach war; es heißt, daß er am Abend zuvor betrunken war und, nachdem er eine Zeitlang geschlafen, gegen 1 Uhr Morgens seine Wohnung auf der Slocum Flat verließ. Auf welche Weise er die Wunde erhielt, ist noch nicht ermittelt.

Steinbach wurde später nach seiner Wohnung in Dodgetown gebracht, wo er sich allmählig erholt.

— Nahe dem steinernen Brückenbogen der D. L. u. W. Bahn, wo die Straße nach dem L. u. S. Bahnhofe führt, fand man am Sonntag Abend um 10½ Uhr den Robert Mayberry, einen in der 18. Ward wohnhaften Schuhmacher, in besinnungslosem Zustande. Er wurde nach der Office von Dr. Hand gebracht, wo die Untersuchung eine etwa sieben Zoll lange Skalpwunde ergab, die vom Vorderkopfe rückwärts ging, die Kopfhaut abgelöst und einen Schädelbruch verursacht hatte. Die Wunde wurde verbunden und Mayberry nach seiner Wohnung gebracht. Obschon Einige glauben, er sei gefallen, ist es doch wahrscheinlicher, daß er von einem Raufbolde, die sich dort mit Vorliebe aufhalten, geschlagen wurde.

— Herr Alex. Schröder, als tüchtiger Uhrmacher genügsam bekannt, ist jetzt unser nächster Nachbar, indem er vor etwa Wochenfrist in das Geschäft des Hrn. C. M. Hyatt eingetreten ist. Seine Freunde werden ihn also von jetzt ab in No. 425 Lackawanna Avenue aufsuchen.

— Gestern war der alte Veteran, Schneidermeister Karl Müller, 72 Jahre alt. Es würde uns Freude machen, ihm zu diesem ehrwürdigen Alter zu gratuliren, wenn er es bei voller Gesundheit erreicht hätte, aber sein hülfloser Zustand erregt gerade wegen seines hohen Alters eher das Mitleid Aller, die ihn kennen. Kaum im Stande sich zu bewegen, ist er trotzdem auf seiner Hände Arbeit für seinen Lebensunterhalt angewiesen, und daß ihm dies schwer und sauer wird, bedarf wohl keiner speziellen Versicherung. Trotzdem ist er arbeitswillig und ersucht auf diesem Wege die Deutschen, ihn mit Aufträgen zu beehren, die er prompt und gut ausführen wird.

— In dem Prozeß der County Commissäre gegen A. B. Stevens, wo es sich um eine angebliche Ueberforderung des Sheriffs für Gebühren im Betrage von $1,200 handelte, entschied am Samstag der Richter Hand, daß die für Luzerne County passirten Spezialgesetze auch für Lackawanna gültig seien, und wieß die Klage der Commissäre ab.

— Die acht Repräsentativ-Distrikte, welche die Counties Luzerne und Lackawanna umfassen, erwählten folgende Delegation zur Staatsgesetzgebung:

Erster Distrikt—Herm. C. Frey, Dem.
Zweiter Distrikt—Steuben Jenkins, Dem.
Dritter Distrikt—Wm. A. Hines, Dem.
Vierter Distrikt—James A. Sweeney, Dem.
Fünfter Distrikt—J S. La Touche, Rep.
Sechster Distrikt—Lemuel Amerman, Dem.
John E. Roche, Dem.
Siebenter Distrikt—J. L. McMillan, Rep.
Achter Distrikt—Thomas J. Duggan, Dem.

— Am 23. Dezember finden die nächsten Scheriffsverkäufe statt; es werden die letzten sein, die unter Scheriff Stevens abgehalten werden.

— In einigen Theilen der Stadt soll das Typhoid Fieber grassiren.

— Zwei „Damen" von Providence machten am Samstag einige Einkäufe im Globe Waarenhaus und benutzten die Gelegenheit, eine Anzahl Artikel in ihren Reisetaschen verschwinden zu lassen; sie wurden erwischt und vom Polizisten Görlitz nach dem Stationshause abgeführt. Dort tobten sie wie unsinnig und schienen vor einer Bloßstellung große Angst zu haben. Abends wurden sie vor den Mayor gebracht und auf Wunsch der Bestohlenen gegen Erstattung des Werthes der Waaren ($9.73) freigelassen.

— Zwei Bewohnerinnen der übel beleumdeten Raymond Alley hatten schon öfters einander Schmeicheleien zugerufen, die in keinem Complimentirbuche stehen, und endlich am Samstag ließ Frau Humback die Frau Bryant vor Ald. Post laden und klagte diesem ihre Noth. Die Bryant mußte $300 Bürgschaft für ihr Erscheinen vor Gericht stellen.

— Ein empfindlicher Wassermangel macht sich in diesem Landestheile fühlbar, sogar die Wasserwerke scheinen zum Theil erschöpft.

— Die alten Walzwerke der L. C. u. K. Co. werden gegenwärtig reparirt, und aus diesem Grunde ist dort die Arbeit seit Samstag eingestellt.

☞ Die Diamant-Farben haben für Privat-Gebrauch ihres Gleichen nicht. Alle modernen Farben, dauerhaft und schön, 10 Cents das Packet.

— Bei der letzten Wahl hat das Publikum gezeigt, daß es weder die Verleumdungen der „Times" noch der „News" im geringsten beachtet. Wenn es einmal bekannt ist, daß Blätter ihre Prinzipien um einem Judaslohn verkaufen, so ist ihr Einfluß von geringer Dauer. Auch diesmal waren es die „Free Preß" und das „Wochenblatt" allein, welche die Sache der Demokratie vertraten, denn Stanton's „True Republic" kommt nicht in Betracht, da sie erst Farbe bekannte, nachdem ihr Herausgeber zum Staatssenator nominirt war.

— Um den Lesern zu beweisen, in welcher Achtung der demokratische Kandidat für Prothonotar in seiner Heimat steht, wollen wir erwähnen, daß in Minooka insgesammt 298 St. abgegeben wurden. Von diesen erhielt Herr Martin McDonough 295 und John F. Connolly 292 Stimmen. Gewiß ein Ehrenzeugniß für beide Männer.

— Am vorigen Freitag waren nicht weniger als drei Ehemänner hier, die entlaufene Weiber suchten. Der Eine kam von Bridgeville, N. J., der Zweite war ein Mann Namens Miller von Pittston und der Dritte ein gewisser Sykes von Dickson City. Keiner der Narren war soweit mit seiner Suche erfolreich.

— Die republikanischen Blätter stellen jetzt tiefsinnige Betrachtungen darüber an, „wie es wäre, wenn es anders gekommen wäre."

— Vorige Woche erlies das Staats-Departement einen Charter an die Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Compagnie, welche von Port Griffith, in Luzerne County, nach Lackawaxen, in Pike County, durch Luzerne Lackawanna, Wayne und Pike Counties führen und 68 Meilen lang werden soll. Das Kapital beträgt $3,000,000 und sind die Beamten folgende: Präsident, Edward W. Clymer, Reading; Direktoren: Samuel Hines, Wm. A. May, Chas. E. Bradbury, C. W. Ives, Scranton; C. P. Darling, J. B. Darling, Wilkesbarre.

— Die „Evening News", ein während der letzten fünf Monate von J. C. Coon hier herausgegebenes Abendblatt, hat den Geist aufgegeben. Der Ausfall der Wahl hat dem Vergnügen ein Ende gemacht.

☞ Westphalen Schinken, importirte SalamiWurst, Schweizer und Limburger Käse und alle andern Dalikatessen bei Widmayer. 36

— Die Gesundheitsbehörde hielt Dienstag Abend in der Mayors Office eine Sitzung. Ein Comite von Bürgern der 6. und 18. Wards beklagte sich über den gesundheitsschädlichen Zustand des Lackawanna Flusses nahe der Dodgetown Brücke, woselbst sich die Cloakenentleerungen und anderer Schmutz aus dem oberen Stadttheile ansammeln und einen unerträglichen Gestank verbreiten. Samitätsarzt Reed und Hr. Fred. W. Günster wnrden beauftragt, die Angelegenheit zu untersuchen. Andere Klagen von der Hyde Parker Seite liefen ebenfalls ein und wurden berücksichtigt.

Sekretär O'Malley berichtete für den Monat Oktober 33 Todesfälle, 14 Trauungen und 76 Geburten — von letzteren waren 39 männlichen und 37 weiblichen Geschlechts.

, „Oft kommen Sorgen, wo man sie am wenigsten erwartet." Doch können wir oft durch prompte und intelligente Handlungsweise denselben vorbeugen oder ihnen Schach bieten. Es giebt Tausende von Menschen, die fortwährend an einer Menge verschiedener Krankheiten leiden. Kranke Nieren und ein verstopfter Magen sind ihre Qualen. Man sollte allen solchen zu erkennen geben, daß Nieren-Kraut auf alle diese Organe zu gleicher Zeit operirt und es denselben möglich macht, die Gifte, die sich angesammelt und dieselben beschweren, abzuwerfen, um das ganze Körpersystem auf die Weise zu verjüngen.

—Drei Leute wurden Dienstag verletzt, während sie mit dem Zusammkoppeln von Karren beschäftigt waren. Dem Chester Pipher wurden zwei Finger, und dem Gabriel Williams und S. R. Corson die Hände zerquetscht.

Aus dem oberen Thale.

Vergangenen Freitag, d. 10. ds. Mts., wurde in Archbald die „Matthews Halle" eröffnet, und zwar durch Aufführung des fünfaktigen Schauspiels „A celebrated case." Obwohl die Besetzung der sämmtlichen Rollen nur durch Amateure geschehen, läßt sich über die Durchführung des an sich nicht leichten Stückes mit bestem Gewissen nur Gutes berichten. Wir haben dieses Stück schon öfter gesehen, auf Bühnen ersten Ranges und von professionellen Spielern, aber noch nicht viel besser. Das klappte. Die einzelnen Parthien waren aber gewissenhaft einstudirt worden und hatten auch die geeigneten Darsteller gefunden. Die Hauptrollen „Adrienna," „Jean Renand," „Duke D'Aubeterre" und „Dennis O'Rourke" wurden mit Präzission gespielt, und hatte Frl. L. Gerbig im Vorspiel als „Madeline" Vortreffliches geleistet, so mußte man geradezu vergessen, daß man keine reguläre Prima Donna vor sich hatte, als sie besonders im 3ten Akte als Adrienna auftrat. Hr. Lynott, wie auch Mr. White haben vorzüglich gespielt, und der rauschende Beifall war ehrlich verdient. Wirklich, Archbald kann sich gratuliren, solche Kräfte unter seinen Liebhabern von Kunst zu haben. Es kann solcher Eifer nur Gutes wirken und wir sind gespannt darauf, was ein zweiter dramatischer Verein, erst kürzlich unter den Irländern gegründet, leisten wird. Die Musik war von den Gebrüdern Propst und Ort geliefert worden. Auch hiervon ist zu bemerken, daß sie ihre Sache gut gemacht haben, und durch fortgesetzten Fleiß die Reinheit des Tones, sowie präcises Zusammenspiel in einer Ouverture den Herren alle Ehre machen werden.

Auch am Samstag, d. 11. Nov., wurde das Stück vor überfülltem Hause wieder gegeben und das Publikum zeigte sich wohl noch dankbarer als Tags zuvor. *

— Die Herren B. u. A. Galland werden in Bälde in Carbondale eine Fabrik für die Anfertigung von Unterkleidern für Damen einrichten. Die nöthigen Arbeitskräfte haben wir, denn auf eine Anzeige meldeten sich nicht weniger als 600 Mädchen.

Liste deutscher Briefe.

Minnie Altmann	Mary Bond
Maria Burme	Israel Brecht
Georgianna Beck	David Gruber
Jakob Haas	William Jobling
Philipine Klos	Henry Kleßner
H. Kaschop (2)	Erne Knies
Elisabeth Knebler	Albert Kerr
Geo. Lieberman	Fred. Lansche
Edward Lansche	Konrad Linn
John Maris	August Schumperli
Charlotte Schotte	Susanna Schneider
R. R. Weisenflue	C. H. Warneka, jr.

Hyde Parker Notizen

— Herr John Fink ist Präsident des Hyde Park Männerchor und ohne Zweifel das eifrigste Mitglied, welches der Verein hat. Am Donnerstag war der Geburtstag seiner Gattin (den wievielten darf man bei Frauen und Mädchen über 18 Jahren niemals sagen), und da die Männerchörler auf irgend eine Weise Kunde von diesem Ereigniß erhalten hatten, so machten sie sich Abends in corpore auf die Socken, um Frau Fink ein Ständchen zu bringen. Die freundliche Aufforderung zum Eintritt ins Haus wurde selbstverständlich angenommen und die wackere Sängerschaar fand Alles zum Empfange vorbereitet. Nach der Darbringung von Gratulationen und Ueberwindung der anfänglichen Schüchternheit machten die Sänger einen kühnen Angriff auf das in einer Ecke liegende Fäßchen und den mit einem famosen Lunsche gedeckten Tisch, eingedenk des Spruches:

Wo sich Geist und Herz erlaben,
Will der Magen auch 'was haben.

Die Gesellschaft blieb bis zu später Stunde munter und vergnügt beisammen und Einer soll beim Abschied gesungen haben:

Wenn's nur immer, wenn's immer,
Wenn's immer so blieb.

— Bauer's Kapelle wird nächsten Samstag wieder ein Dime Conzert geben.

— Joel Masters, früher Aufseher der Modellwerkstätte der L. C. u. K. Co., starb am Samstag in der Wohnung seines Schwagers, L. W. Deyoe, an Prospekt Straße. Masters war etwa ein Jahr krank.

— Die „Free Preß" meldet, daß Peter Heisler, früher von Dodgetown, wo sein Vater noch jetzt wohnt, am letzten Mittwoch in St. Louis, Mo., erschossen worden sei.

— Ein gewisser Lamb, nahe dem Washburn Straße Kirchhofe wohnhaft, hatte am Sonntag ein bischen zu viel Krakehlwasser genossen und wurde infolge dessen streitsüchtig. Er ergriff ein Tranchirmesser und bedrohte damit Frau und Kinder. Die Polizisten Gurl und Lewis wurden benachrichtigt und brachten den Rasenden nach dem Stationshause. Am Montag wurde Lamb von Ald. Cawley unter $500 Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht gestellt.

— Die Abendschulen in Hyde Park erfreuen sich eines besonders starken Besuches von jungen Leuten, die am Tage arbeiten müssen.

— Wenn Du Dich matt, schläfrig, entkräftet fühlst, oft an Kopfweh leidest, im Munde einen üblen Geschmack hast, wenn Dein Appetit schwach und Deine Zunge belegt ist, dann leidest Du an starrer Leber, oder an Galligkeit. Nichts Anderes wird Dich so schnell und dauernd heilen wie Dr. Pierce's Goldene medizinische Entdeckung.—Bei allen Apothekern.

— Daniel Howell starb am Dienstag in seiner Wohnung in Hyde Park im Alter von über 56 Jahren. Der Verstorbene stand mit mehreren Banken in Verbindung und war sehr wohlhabend. Er hinterläßt Frau und zwei Kinder

— Thomas Leyshon, von Hyde Park, wurde am Dienstag in der Central Zeche verletzt.

Die Biliösen

Dyspeptischen oder an Verstopfung Leidenden sollten mit Beischluß von zwei Briefmarken für die Broschüre an die World's Dispensary Medical Association, Buffalo, N. Y., schreiben.

Wayne County.

— Das Geschäftslokal von G. W. Simon u. Sohn in Salem wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag erbrochen und um Kleidungsstücke, Uhrenketten, Messer, Tabak und andere Artikel im Werthe von $500 beraubt. Man hat Verdacht auf mehrere Individuen, die in jener Gegend gesehen wurden, und benachrichtigte die Behörden von Scranton.

— Folgende Beamte wurden bei der letzten Wahl für Wayne County erwählt:

Congreß—George M. Post.
Senat—William M. Nelson.
Repräsentanten — Bernard Reilly, Chas. L. Gardiner.
Gehülfsrichter—Lorenz Grambs.
Scheriff—Eben H. Clark.
Jury Commissäre—Richard Beers, John Kellow.

Sämmtliche Erwählte sind Demokraten, mit Ausnahme des einen Jury Commissärs.

— Diebe brachen Freitag Nacht in die Erie Eisenbahn Office zu Hawley ein, sprengten die Geldspinde mit Pulver und stahlen daraus $300.

— Bis zu einer Tiefe von 350 Fuß ist man mit den Bohrungen für Oel gelangt.

— Ein Langfinger beraubte vorige Woche die Geldschublade in Steger's Wirthschaft zu Honesdale.

— In Honesdale wurde letzte Woche George E. Weickman begraben. Er wohnte zuletzt in New York und hatte sich dort den Hals durchschnitten.

— Das Maschinenhaus der D. u. H. Co. an Plane No. 4 wurde Samstag Nacht durch Feuer zerstört. Der Betrieb der Bahn erlitt dadurch keinen Aufenthalt.

☞ Größte Auswahl von Putzwaaren, Hüten und Bonnets, in Brown's Bee Hive.

☞ In Brown's Bee Hive könnt Ihr die hübscheste Auswahl von Putzwaaren finden.

Annoncirt im Wochenblatt.

Neue Anzeigen.

Große Eröffnung

—von—

M. Natter's Hotel,

(Concordia Halle,)

Alder Straße, zwischen Cedarstr. und Pittston Avenue, am

Dienstag, 21. November, '82

—mit einem—

Freien Lunsche.

Es werden weder Mühe noch Kosten gescheut, um den Anforderungen der Gäste gerecht zu werden. Vorzügliche Speisen, famose Getränke und ansprechende Unterhaltung. Es ladet ein verehrtes Publikum freundlichst ein M. Natter.

Odd Fellow Lebens Versicherungs Gesellschaft.

Alle Mitglieder obiger Gesellschaft sind ersucht, ihren Beitrag für den am 10. November verstorbenen Bruder Joseph Westhauser, sobald als möglich an den Unterzeichneten zu entrichten

Henry Walter, Sekr.

Zur Bequemlichkeit zahle man auch bei Adam Motchmann, Ecke von Washington und Lackawanna Avenues.

Große Fair,

zum Besten der deutschen

Ev. luth. Peters-Gemeinde,

Zu Petersburg,

——beginnt in der Kirche am——

Mittwoch, 13. Dezember '82,

Nachmittags 2 Uhr.

Eintritt, 10 Cents,

Saison-Ticket, mit einem Loos auf ein hübsches Bedroom-Set, 50 Cents.

Einstweilen sind folgende Conteste aufgestellt:

Für eine sehr feine goldene Damenuhr, Frl. Emma Genter und Frl. Sophia Müller, von Scranton.

Für eine feine silberne Herrenuhr (Stemwinder), Herr Friedrich Neidlinger von Petersburg, und Herr Henry Fahner von Taylorville.

Viele schöne gebrauchvolle Artikel werden zur Verloosung kommen und werden deshalb alle Freunde der Sache zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Das geehrte Publikum, welches uns Gaben zuwenden will, wird gebeten, dieselben auf dem Fairplatze uns zu übermitteln.

Das Comite.

KIDNEY-WORT

Das große Heilmittel für Rheumatismus

sowie auch für alle die schmerzlichen Krankheiten der Nieren, der Leber und des Magens.

Es reinigt den Körper von dem bitteren Gifte, welches die schrecklichen Schmerzen verursacht die nur von Rheumatismus Leidenden gewürdigt werden können.

In tausenden von Fällen der schlimmsten Art dieser furchtbaren Krankheit haben die Opfer schnelle Erleichterung und bald **gründliche Heilung** gefunden.

Preis $1.—Flüssig oder trocken. Von Apothekern verkauft. In trockenem Zustande pr. Post versendbar. (50)

WELLS, RICHARDSON & Co., Burlington, Vt.

Wirkt gleichmäßig auf Nieren, Leber und Magen.

KIDNEY-WORT

Junge verlangt:

Ein braver, ehrlicher Junge von 16—17 Jahren, der etwas von Pferden versteht. Zu erfragen bei George Rosar, Birchstraße, 11. Ward. 44,3w

Abend-Unterhaltung und Ball,

——gegeben vom——

Scranton Grütli-Verein

unter Mitwirkung mehrerer Gesang-Vereine,

zur Feier des 575sten Jahrestages der

Schweizerischen Unabhängigkeit

——in der——

Liederkranz Halle,

in Scranton, am

Freitag, den 17. Nov. '82.

Anfang Abends 8 Uhr.

Eintritt 50 Cents.

Programm.

1. Theil.

Overture: „La Petite Corsaire," von Braham. Bauer's Orchester.
Tableau: Wilhelm Tell und sein Sohn........
Cornet Solo: „Lizzie Polka"...von Hartmann. Herr S. B. Price.
Tableau: Die drei Eidgenossen: Walth. Fürst, Werner Staufacher, Arnold Melchthal.
Lied: „Von ferne sei herzlich gegrüßet.", ... Grütli Verein.
Clarinet Solo: „1. Air und Variationen,"...........Thornton. Herr Jakob Jossy.

2. Theil.

Tableau: „Die Tagsatzung zu Stanz."..........
Deklamation: Das weiße Kreuz im rothen Feld.
Tableau: „Die Schweizertrachten."
Orchester-Marsch: „Der Wanderer."
Tableau: „Winkelried's Tod."
Violin-Solo: „6. Air und Variationen,"...........DeBeriot. Prof. Bauer.
Alpenglühen.
Lied: „O du schönes Land." Grütli Verein.

Nachher Ball.

Zu verkaufen:

Ein Haus und zwei Lots, gelegen in der 20 Ward an Locust Straße, nahe der Meadow Brook; Nachzufragen bei Frank X. Brown, auf dem Eigenthum. 39, 2mt

Harmonie Garten und Restaurant.

Gute Speisen und Getränke stets vorräthig. (Der Garten ist im besten Zustande.) Der Garten wird für Pic Nics und andere Festlichkeiten an Gesellschaften unter sehr liberalen Bedingungen vermiethet.

Eine hübsche Schießgallerie steht Besuchern zur Verfügung.

Jeden Sonntag Eis Cream.

Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,

21 August Wahlers.

Joseph Becker, Leichenbesorger,

hat sein Geschäft nach seiner Wohnung Ecke von Adams und Lincoln Avenues, ein Block nördlich vom St. Patrick Waisenhaus, verlegt

Reparirt Möbeln, Maschinerie, Handwerksgeräthe, Schlösser und ähnliche Gegenstände bestens

Liefert den hübschesten Todtenwagen und die feinsten Carriages. 34

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

— Altmodische Heilmittel machen schnell Platz bei dem Anrücken dieses siegreichen Eigenmittels, und altmodische Ideen bezüglich der Entleerung als Heilmittel sind völlig beseitigt durch den Erfolg dieses mächtigen Wiederherstellungsmittels, welches den Organismus kräftigt, die Nerven beruhigt, Malaria unwirksam macht, das Blut reinigt und bereichert, die Leber, wenn sie unthätig geworden, anregt und Regelmäßigkeit des Stuhlganges befördert.

Bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen zu haben.

Peter Creter's Restauration,

321 Penn Avenue,

Ein guter Mittagstisch, Coteletts und andere warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, nebst Getränken und Cigarren. 44

Ziegler's Hotel,

325 Lackawanna Avenue,

P. Ziegler, Eigenthümer.

Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern zu jeder Tageszeit.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Die feinsten Weine, Champagner und Liqueren.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

Daniel Koch's Wein- und Liquorgeschäft,

Main Straße, Hyde Park.

Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.

Bier und andere Getränke an Zapf.

Um geneigten Zuspruch bittet

27 Daniel Koch.

FRED. WEICHEL,

Agent für

W. L. Ross & Co.,

Syracuse, N. Y.,

Händler in

Liquören, Weinen, u. s. w.

Frank Stetter's Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

4,2 Frank Stetter.

GEORGE KINBACK's Restauration,

Wyoming Avenue, Scranton, Pa. (Kaiser's Gebäude.)

Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.

Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.

Geo. Kinback.

George Wahl, Barbier und Friseur,

Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Simon Schön's Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Chas. Tropp's Lackawanna Haus

und

Austern Parlor,

211 Lackawanna Avenue.

Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

216 Lackawanna Ave. 216

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

„Jäger Heimat"

von

Julius Wellner,

neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.

Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.

Aelle seitet se willkomme
Aelle meine werthe Gäst,
Ob vom Schwobaland se komme
Oder ausem en andere Nest!

Deutsches Möbelgeschäft

von **John Klein,**

506 Lackawanna Avenue 506

Alle Sorten Möbel, Polsterwaaren, Matratzen u. s w., von den feinsten und elegantesten bis zu den einfachsten und billigsten, sind bei ihm zu den niedrigsten Preisen zu haben.

Alle Arten von Schreinerarbeiten, Reparaturen, etc werden pünktlich und billig besorgt. Leichenbestattungen werden übernommen und gewissenhaft besorgt 27,6m

Rudolph Blöser,

119 Penn Avenue, Scranton, Pa.,

Fabrikant von

Mineralwassern, Belfast Ginger,

Pine Apple Champagner,

und Bottler des

C. Robinson Lager und Porter.

Alle Bestellungen per Telephone oder Post werden prompt besorgt. Empfehle mich ganz besonders Gesellschaften und Pic Nics und bediene alle Kunden pünktlich. 27

Preis-Ermäßigung.

Von heute an sind die Preise im Zwischendeck der Dämpfer von Europa nach Amerika ermäßigt wie folgt:

Von Bremen oder Hamburg nach New York, $24.

Von Rotterdam oder Antwerpen nach New York oder Philadelphia, $20.

Wechsel und Postauszahlungen nach Europa zu ermäßigten Preisen.

Scranton, 5. Juli 1882.

Wm. F. Kiesel,

27 513 Lackawanna Avenue.

Charles Müller, Herren Schneider,

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.

Chas. Mü[illegible]r

John Armbrust's, Schlächterei und Wurstgeschäft

116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten ächte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Conrad Opper,

Händler in

Grocerien u. Provisionen, Holz- und Topfwaaren

313 Cedar Str., Scranton, Pa.

Ferner in

Engl. u. deutschen Schulbüchern

und allen auf der Welt erscheinenden

Zeitungen und Zeitschriften.

Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen.

Conrad Opper.

Reisegelegenheiten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschiffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York

1. Cajüte $70-80. 2. Cajüte $60. Zwischendeck

Von Hamburg, Southampton oder Havre

1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $2

Billete für Hin- und Rückreise

1 Cajüte $155. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $5

Von New York nach Paris Zwischendeck $31.50.

Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauteten und eleganteste eingereichten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie** zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

☞ Die von dieser Linie herausgegebene „European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard & Co.,

General Passage-Agenten,

No. 61 Broadwy, New York

oder an Scranton City Bank, oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiff

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Fulda,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig,
Nürnberg,	Werra.

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festge

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend.

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$ 100	$ 120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	24

Nach Bremen und zurück.

1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $5 alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahre die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue

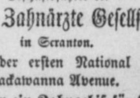
Agenten für Scranton.

Scranton Spar-Bank, und Trust-Compagnie.

426 Lackawanna Avenue,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Zähne  Zähne

Dr. G. E. Hill,

Geschäftsführer der

Albany Zahnärzte Gesellscha[ft]

in Scranton.

Gebäude der ersten National Ban[k] Lackawanna Avenue.

Verfertigen ein Zahngebiß für $5.5[0]

Bestes Gebiß, $8.00

Es sind die besten, die ein Zahnarzt machen kann, und vom besten Material.

Zähne gereinigt	.75 Cen
Zähne ausgezogen	.25 "
Mit Anwendung von Gas	.50 "
Zähne gefüllt mit Amalgam	.25
Zähne gefüllt mit Silber	.75
Zähne gefüllt mit Gold	$1.00

und aufwärts.

Goldfüllung eine Spezialität.

Jede Arbeit vollständig garantirt. Wir haben uns permanent hier niedergelassen.

51,1m Dr. G. E. Hill, Ober-Geschäftsführer